

## Des alte Pflasta!

Wenn ich amal, ganz ohne Ziel  
durch unsä Städtler geh,  
dann bleib ich och zwaa Stell'n recht genau  
a wenig, a bissla steh.

id Kopfschneppflasta gibts do nu,  
Versteckt in ~~schola~~ schunola Gäßli,  
so buedlet, grau, a wenig kreisweis.  
Ich find's da bissla häßli,

a Stüch vom altn Baiersdorf  
des wo nu was erzählet.

Dem mandmal is a Kleinigkeit  
der Spiegl für die Welt.

Durch des aa Gäßla bin ich oft  
als Bi zum Milchhol'n gemit.  
Im Summä - barfuß, do was haapß  
die Füß host fast verbrennt.

## Pflaster

Und hob ich mei Zeha nohraut  
und hob die Milch versait.

Drei Schopp'n, Togstation,  
och Gott, hot mich des graut.

Und wenn mir vo der Schul ham sin  
semma durch's jäßla geschlich'n.

Ocht Johs lang, sei a scheena Zeit  
und wie schnell worns verstrich'n.

Kumm ich heit och den Eck vorbei  
bleib ich a bissla steh  
und schem des alda Pflaster och  
daß sis mi gibt is schree.

Des Pflaster auf der Hauptstoß hot  
die größt Bedendung ghabt.  
Vo jed'n, der wo drieb'n is  
ham's Pflasterzell berappt.

Des hot die große Zeit erlebt,  
die Kaufmannsrich, die Fuhrleit.  
Die Staatskass'n sin drauf gfohren  
vo Erlang' nauf noch Bayreuth

## Pflaster 3

Des hot die erste Auto gelung  
und späte dann die Panza,  
Vo oben sin scho die Auto rei -  
und' raus die letzte Landstraße.

Allmählich hot des Pflaster dann  
des nei Zeit nemma glangt.

Die Pfennig - Absatz - Industrie  
hot Ebenheit verlangt.

Nebä der Hauptstoß, die blaue Wech  
die worn net goa so wichti.

Do is die groß Zeit dwo vorbei  
und ich begreif etz richti:

Do, wo zuerst Raans nogmerkt hot,  
des hot si so lang ghalten.

Hoffentlich löst's mer in Ruhe  
den letzte Rest vom Alt'n.

Des andere is scho unbedeckt  
mit Asphalt - und Brutto sozialprodukt.